

07 KO.2025.424

An das

Fürstliche Land- als Konkursgericht

9490 Vaduz

Konkursitin:

Sun Invest AG i. K.

Landstrasse 15

9496 Balzers

vertreten durch den Insolvenzverwalter
Dr. Roland Müller
c/o Müller & Partner Rechtsanwälte
Landstrasse 37
9490 Vaduz

BERICHT DES INSOLVENZVERWALTERS

einfach

In umseits bezeichneter Insolvenzsache erstattet der Insolvenzverwalter zum Zwecke der Vorbereitung auf die Prüfungstagsatzung am 21. Januar 2026 nachstehenden

BERICHT

an das Fürstliche Land- als Konkursgericht.

Vorab wird dem Fürstlichen Land- als Konkursgericht mitgeteilt, dass das Unternehmen der Sun Invest AG im Zeitpunkt der Konkurseröffnung bereits geschlossen war.

1 SACHVERHALT

Die Sun Invest AG wurde am 02. März 2021 in das liechtensteinische Handelsregister unter der Registernummer FL-0002.654.161-3 eingetragen. Der Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Solaranlagen sowie die Erbringung von Beratungsdienstleistungen in diesem Zusammenhang, ferner der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Vermögenswerten jeglicher Art, die Beteiligung an und die Finanzierung von anderen Unternehmen, die Emission von Wertschriften zu diesem Zweck sowie der Erwerb und die Verwertung von Patenten, Lizenzen und Rechten und alle mit diesem Zweck direkt und indirekt in Zusammenhang stehenden geschäftlichen Transaktionen. Ein aktueller Handelsregisterauszug ist diesem Bericht beigelegt. Dieser Bericht wird in deutscher und englischer Sprache im Nachgang zur Prüfungstagsatzung vom 21. Januar 2026 auf der Homepage der Sun Invest AG veröffentlicht.

Die Sun Invest AG fungierte als Emissionsgesellschaft der Sun-Contracting-Unternehmensgruppe, welche ihre wirtschaftliche Tätigkeit über Tochtergesellschaften der Sun Contracting AG in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Polen, der Tschechischen Republik und Slowenien ausübte.

Gründerin und Alleinaktionärin der Sun Invest AG ist die in Liechtenstein im Handelsregister eingetragene Sun Contracting AG, über deren Vermögen ebenfalls mit Wirkung vom 07. November 2025 das Konkursverfahren beim Fürstlichen Landgericht Vaduz eröffnet wurde. In dem vom Verwaltungsrat Markus Urmann beim Fürstlichen Landgericht eingebrachten Konkursantrag wird zu den Gründen der Überschuldung ausgeführt, dass in Europa die sogenannte "Green-Deal"-Politik zurückgedrängt wurde. In diesem Zusammenhang wurden Förderungen in einzelnen Ländern gekürzt oder gestrichen, ausserdem hätten sich die Einspeisepreise für Solarenergie verschlechtert und konnten im Übrigen bei der Sun Contracting-Unternehmensgruppe gewisse Projekte nur schleppend umgesetzt werden.

Da nun die Sun Invest AG die wichtigste Finanzierungsgesellschaft für die Sun Contracting AG war, hängt der wirtschaftliche Erfolg der Sun Invest AG vom Erfolg der Sun Contracting AG und deren Tochtergesellschaften ab. Im Wesentlichen bestand die wirtschaftliche Tätigkeit der Sun Invest AG in der Begebung von Anleihen. Die durch diese Anleihen zugunsten der Sun Invest AG lukrierten Gelder wurden in Form von Darlehen an die Sun Contracting AG und weitere Tochtergesellschaften weitergeleitet. Wie im Konkursantrag vom 31. Oktober 2025 ausgeführt, ist die Sun Invest AG insolvenzrechtlich überschuldet. Sowohl der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 als auch der Vermögensstatut zu Liquidationswerten per 24. Oktober 2025 weisen eine rechnerische Überschuldung aus. Eine positive Fortbestehensprognose konnte seitens des Verwaltungsrates nicht erstellt werden, was aus Sicht des Insolvenzverwalters im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation bei der Sun Contracting AG, die ebenfalls in Konkurs ist, und deren Tochtergesellschaften nachvollziehbar ist.

Bereits vor Konkurseröffnung waren diverse Zinszahlungen aus Anleihen fällig, die aus den vorhandenen liquiden Mitteln nicht bedient werden konnten, sodass auch die Zahlungsunfähigkeit der Sun Invest AG festzustellen ist.

Nochmals ist darauf hinzuweisen, dass auch über das Vermögen der Sun Contracting AG, Liechtenstein, sowie über viele ihrer Tochtergesellschaften das Konkursverfahren eröffnet wurde.

2 ZUM VERMÖGEN DER SUN INVEST AG

Aktiva:

Die Sun Invest AG unterhielt zum Zeitpunkt der Konkurseröffnung bei drei Banken Konten und Depots. Per Stichtag 24. Oktober 2025 belief sich das liquide Vermögen auf EUR 736'615.55 bzw. zum Kurswert am Tag der Konkurseröffnung CHF 685'946.00

Weitere Vermögenswerte, die sich aus der Bilanz 2023 und insbesondere aus den Saldenlisten vom 24. Oktober 2025 ergeben, sind Rückzahlungsforderrungen gegenüber der Sun Contracting AG (Liechtenstein), Sun Contracting Engineering GmbH (Österreich) und Sun Contracting Norica Plus GmbH (Österreich). Alle diese drei Gesellschaften sind ebenfalls in Konkurs gefallen. Es bleibt also abzuwarten, ob sich hier für die Sun Invest AG als jeweilige Konkursgläubigerin gegenüber diesen drei Gesellschaften eine Konkursquote ergibt und auf diese Art Vermögen bei der Sun Invest AG realisiert werden kann, das wiederum zur teilweisen Befriedigung der Gläubiger der Sun Invest AG verwendet werden könnte. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt für den Insolvenzverwalter noch nicht möglich, die Höhe eines solchen Konkursrealisates bei der Sun Invest AG abzuschätzen. Der Insolvenzverwalter ist aber in intensivem Austausch mit dem Insolvenzverwalter der Sun Contracting AG. Der Insolvenzverwalter empfiehlt den Gläubigern der Sun Invest AG, nicht nur die Mitteilungen des Insolvenzverwalters auf der Homepage der Sun Invest AG, sondern auch jene des Insolvenzverwalters der Sun Contracting AG auf deren Homepage zu verfolgen.

Gemäss dem vom Verwaltungsrat dem Konkursantrag beigelegten Vermögensstatus per 31. August 2025 hat die Sun Invest AG folgende Darlehensrückzahlungsforderungen:

-	Sun Contracting AG	EUR	104'953'803.00
-	Sun Contracting Norica Plus GmbH	EUR	22'321.00
-	Sun Contracting Engineering GmbH	EUR	61'461.00

Zur Forderung gegenüber der Sun Contracting AG ist darauf hinzuweisen, dass am 04. Februar 2025 eine Vereinbarung geschlossen wurde, aufgrund derer in Bezug auf eine Forderung in Höhe von EUR 10 Mio. ein Rangrücktritt hergestellt wurde. Aus dieser Vereinbarung ergibt sich, dass die Verwaltungsräte beider Gesellschaften von einer Überschuldung der Sun Contracting AG per 31. Dezember 2023 ausgehen.

Als weiteres Aktivum sind in der Saldenliste vom 24. Oktober 2025 noch Rückforderungsansprüche im Hinblick auf an Vermittler vorausbezahlte Provisionen in Höhe von EUR 351'359.15 genannt. Der Insolvenzverwalter wird versuchen, diese vorausbezahlten Provisionen einbringlich zu machen.

Weitere relevante Aktiva sind derzeit für den Insolvenzverwalter nicht ersichtlich.

Passiva:

Die Passiva ergeben sich im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber den Anleihegläubigern, die sich unter Bezugnahme auf die Saldenliste vom 24. Oktober 2025 auf einen Betrag in Höhe von EUR 106'042'032.42 beläuft.

3 ZUM WEITEREN VERLAUF DES KONKURSVERFAHRENS

Der Insolvenzverwalter gibt anlässlich der Prüfungstagsatzung vom 21. Januar 2026 noch keine Erklärungen zu den einzelnen von den Gläubigern angemeldeten Forderungen ab. Dies im Hinblick auf die enorme Anzahl an Gläubigerforderungen und insbesondere auch im Hinblick auf die enorme Anzahl von den von der Sun Invest AG begebenen Anleihen. Aus heutiger Sicht wurden rund 12'700 Anleihen der Sun Invest AG gezeichnet, dies in Form von 15 verschiedenen Anleihen. Der Insolvenzverwalter wird in den nächsten Monaten die geltend gemachten Forderungen prüfen und zum gegebenen Zeitpunkt die Abhaltung einer weiteren Prüfungstagsatzung bei Gericht beantragen.

Falls Forderungen in der Folge ganz oder teilweise durch den Insolvenzverwalter zu bestreiten sind, erhält der jeweilige Gläubiger eine entsprechende Mitteilung.

Der Insolvenzverwalter wird in gewissen Abständen über den Verlauf des Konkursverfahrens sowohl gegenüber dem Konkursgericht als auch auf der Homepage der Sun Invest AG Bericht erstatten. Insbesondere in seinen Mitteilungen auf der Homepage der Sun Invest AG wird er zu gewissen häufigen Aspekten bei den Forderungsanmeldungen Bezug nehmen. Der Insolvenzverwalter ist aber nicht in der Lage, sämtliche einzelne Anfragen der Konkursgläubiger zu ihren Anmeldungen unmittelbar und persönlich zu beantworten, weshalb auch im Rahmen dieses Berichts höflich ersucht wird, von persönlichen Kontaktaufnahmen mit dem Insolvenzverwalter und dessen Kanzlei Abstand zu nehmen und stattdessen eben die Mitteilungen des Insolvenzverwalters auf der Homepage der Sun Invest AG zu verfolgen.

4 STRAFVERFAHREN

1 Verfahren in Liechtenstein

In Liechtenstein werden gerichtliche Vorerhebungen zur Geschäftszahl 14 UR.2025.131 geführt. In diesem Verfahren ist die Sun Invest AG Beschuldigte.

Aus der Mitteilung über die Einleitung der Vorerhebungen vom 08. Januar 2025 (beim Insolvenzverwalter eingelangt am 13. Januar 2026) (ON 46 geht hervor, dass wegen des Tatverdachts des Verbrechens des gewerbsmässigen Betrugs nach den §§ 146, 147 Abs. 2 und 3, 148, 2. Fall StGB des Vergehens der grob fahrlässigen Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen nach §§ 159 Abs. 1, 2 und 4 StGB sowie des Vergehens nach Art. 13, Abs. 1 lic C, EWR-WPPDG iVm § 74a StGB Vorerhebungen geführt werden.

Der Insolvenzverwalter wird demnächst Akteneinsicht in diesen Strafakt nehmen.

2 Verfahren in Österreich

In Österreich wird ein Verfahren von der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft zur Geschäftszahl 8 EX 11/24b geführt. Die Sun Contracting AG ist unter anderem Beschuldigte in diesem Verfahren.

Insgesamt wird gegen 27 Personen ermittelt.

Der Insolvenzverwalter beabsichtigt, sich dem Strafverfahren als Privatbeteiligter anzuschliessen, um die weiteren Vorwürfe zu prüfen.

Der Insolvenzverwalter wird dem Fürstlichen Land- als Konkursgericht wiederum innerhalb von sechs Monaten berichten.

Vaduz, am 20. Januar 2026

Sun Invest AG i. K.
vertreten durch den Insolvenz-
verwalter Dr. Roland Müller